

Diese Festgabe des Luthervereins zum Reformationsjubiläum 1917 wird sicher mit Freude in allen deutsch-evangelischen Häusern aufgenommen werden. Vor allem, wer das Konfirmandenbuch des Luthervereins „Vater, du führe mich!“ kennt, das einen so glänzenden Erfolg gehabt hat, dass es im Laufe von 3 Jahren 4 Auflagen erlebt hat, und in 14000 Bänden Konfirmationssegnen hat schaffen und fördern dürfen, der wird freudig zu dieser neuen Veröffentlichung greifen, die aus denselben bewährten Händen dem deutsch-evangelischen Volke dargeboten wird.

Dies Hausbuch von deutsch-evangelischem Leben sollte zu Weihnachten 1916 und zu den Festtagen des Jubeljahres 1917 auf allen Bescherungstischen im deutsch-evangelischen Land zu finden sein. Was deutsch-evangelisches Leben ist, das wird hier in erhebender Anschaulichkeit gezeigt, indem aus der Literatur aller Zeiten, besonders aber auch aus dem Schrifttum und aus dem gewaltigen Erleben unserer Tage heraus Bilder von Schönheit und Kraft ausgewählt und zusammengestellt werden.

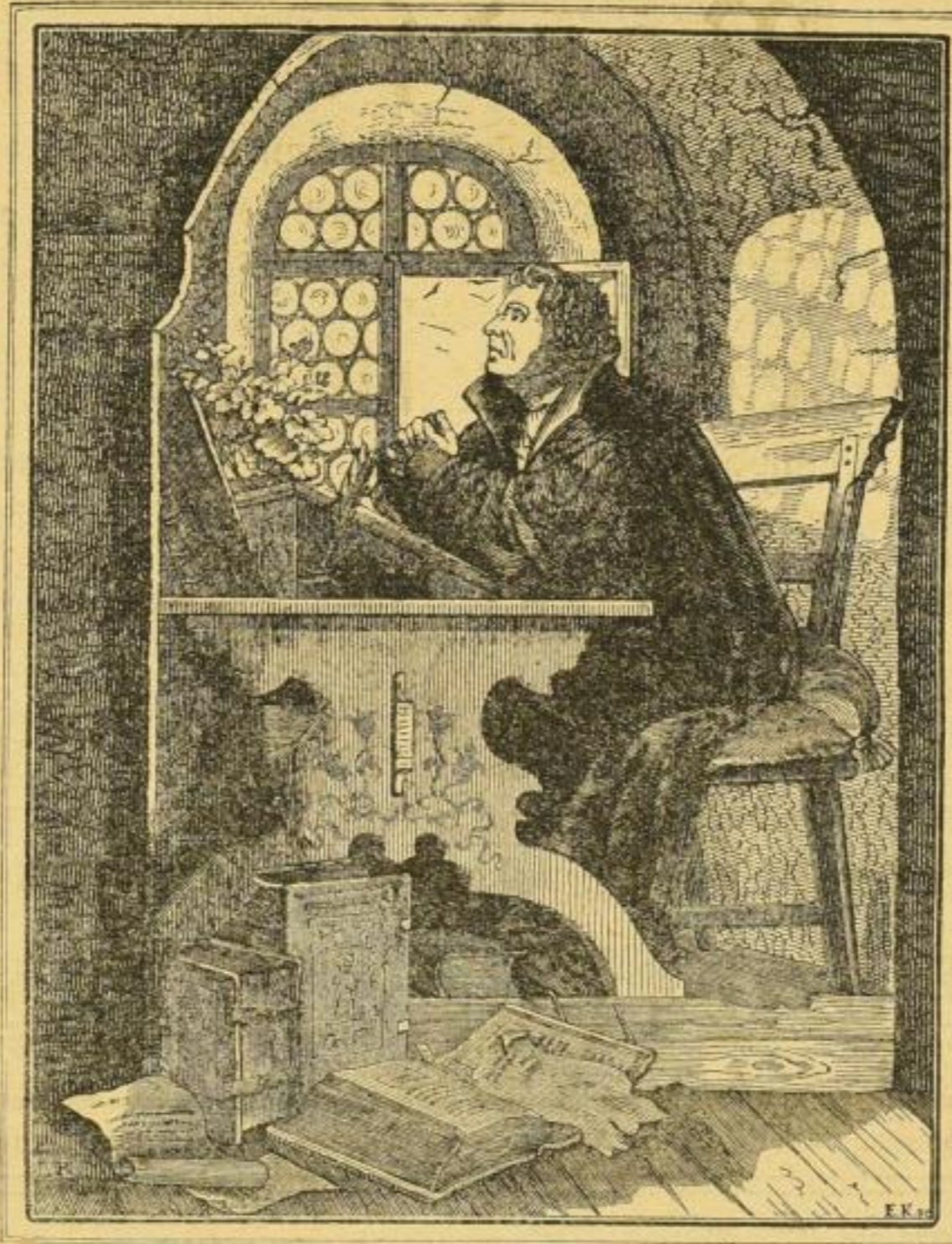
Die Gefeiertesten und Grössten reden zu uns: **Luther** vor allem, der Jubilar von 1917, und dann **Paul Gerhardt, Spener, Francke, Zinzendorf, Stein, Goethe, Arndt, Wichern, Treitschke, Bismarck**, wahrlich klassische Zeugen evangelischer Kraft und Tiefe. Zu ihnen gesellen sich bedeutende Gottesmänner aus unserer Zeit: **Hauke, Sohm, Luthardt, Dryander, Dibelius, Pank, Lahusen, Hausrath, Bodelschwing**, und

Schriftsteller und Dichter, wie **Frommel, Gerok, Busse, Rosegger, C. F. Meyer, Mörike, Spitta**.

Sieben schöne Bilder legen ein beredtes Zeugnis ab von der Seele und Innigkeit evangelischer Kunst, Werke von Rudolf Schäfer, Fritz von Uhde, R. Wehle, Ludwig Otto, dazu ein schönes Lutherbildnis von Ludwig Richter.

Dies Buch ist ein fröhliches und inniges Bekenntnis zu deutsch-evangelischer Art, es wird als Hausbuch mit schönen Erzählungen, feinsinnigen Dichtungen und lebensstarken Anregungen viel Erhebung bringen und Segen geben und zu einer Fundgrube werden für alle, die Freude an evangelischem Leben haben.

Dieses Buch legt niemand auf die Seite, der einmal darin geblättert hat: der Geistliche und Lehrer, der für sein Amt angeregt wird, der Hausvater, der den Seinen gute geistige Kost in trauten Stunden bieten will, der Vereinsleiter, der in Vortrag und Erzählung anregend wirken möchte, der jugendliche Leser, der von dem rasch-pulsierenden Gegenwartsleben dieses Buches angezogen wird, der feiernde Alte, der mit Freude sieht, dass die deutsch-evangelischen Ideale seiner Jugend noch immer volle Währung haben.



Ludwig Richter: Luther als Beter, Denker und Dichter.

Dass der Ertrag dieses Hausbuches die „Lutherspense zum Reformationsjubiläum 1917“ fördern soll, die der Lutherverein zum Besten der deutsch-evangelischen Schulen in Österreich unternommen hat, das ist ja nur ein weiterer Grund, zu diesem Werke zu greifen und es verbreiten zu helfen.

Solch ein Buch ist wirklich eine Gabe fürs Leben!

Der vornehm ausgestattete, starke Band lässt alle Vorbedingungen guten Erfolges erkennen: Technisch vollendete Herstellung, einwandfreien, weil klassischen Inhalt, billigen Preis.

Bezugsbedingungen: M. 4. — Ladenpreis, M. 3. — Nettopreis, M. 2.70 Barpreis. Freixemplare 13/12.

Einmal bar zur Probe bis 1. November c.: 6 Stück für M. 14.—.

Leipzig, im Oktober 1916.

Hochachtungsvoll
Arwed Strauch.